



Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte

Berlin
Platz der Republik 1 - 11011 Berlin
Tel: (030) 227 73041, Fax: (030) 227 76041
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Wahlkreis
Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen
Tel: (07121) 9092411, Fax: (07121) 9943186
beate.mueller-gemmeke@wk.bundestag.de

Berlin, 28. März 2014

Pressemitteilung

Löhne: Tarifbindung nutzt allen

Die Löhne in tarifgebundenen Betrieben sind laut Statistischem Bundesamt 20013 nominal um 2,4 Prozent gestiegen. In nicht tarifgebundenen Betrieben hingegen stiegen die Nominallöhne nur um 0,8 Prozent. Dazu erklärt Beate Müller-Gemmeke, Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte:

Bessere Löhne fallen nicht vom Himmel. Sie müssen im Rahmen von Tarifverhandlungen mühevoll erstritten werden. Auf den ersten Blick nutzen höhere Löhne aus betrieblicher Perspektive nur den Beschäftigten. Der genauere Blick zeigt aber, aus volkswirtschaftlicher Perspektive sind sie Grundlage unseres Wohlstands.

Für die Beschäftigten zahlt es sich aus, Mitglied einer Gewerkschaft zu sein, damit gute Tarifierhöhungen erreicht werden können. Das gleiche gilt für die Arbeitgeberverbände. Auch sie müssen den Verfall ihrer Mitgliederbasis aufhalten. Gerade vor dem Hintergrund des bevorstehenden Fachkräftemangels macht es für die Unternehmen Sinn, Einfluss auf die Tarifentwicklung und die Gestaltung der Arbeitsbedingungen zu nehmen. Denn die Betriebe brauchen einerseits zufriedene Beschäftigte und gleichzeitig faire Wettbewerbsbedingungen ohne Lohndruck aus den eigenen Reihen.

Nur mit einer starken Tarifpartnerschaft lässt sich der Wohlstand in der Bundesrepublik aufrechterhalten und der bevorstehende Fachkräftemangel bewältigen. Die Tarifautonomie ist ein hohes Gut, das alle Beteiligten erhalten sollten – zum Nutzen der Beschäftigten und der Betriebe gleichermaßen.